

Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme : Mitteilungen des Vereins, seiner Sektionen und Kollektivmitglieder

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummen-Zeitung**

Band (Jahr): **21 (1927)**

Heft 17

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gesagt für alles, was er für unser Werk getan hat. Seine Wirksamkeit für unsere Sache ist gekennzeichnet durch ein tiefes Mitgefühl für die Not, in der unsere taubstummen Schützlinge sich befinden. Mit Freude blickt der Berichterstatter auf die lange Reihe von Jahren zurück, während deren er in ungetrübter Harmonie neben dem Scheidenden in unserem Werke tätig sein durfte.

Schweizerischer
Fürsorgeverein für Taubstumme
Mitteilungen des Vereins,
seiner Sektionen und Kollektivmitglieder

Aus dem Bericht des Appenzellischen Hilfsvereins für Bildung taubstummer und schwachsinziger Kinder pro 1926. Im abgeschlossenen Vereinsjahr war die Tätigkeit des Gesamtkomitees eine erfreulich rege. Der neue Präsident, Herr Pfarrer Wohlfender, hat sein Mandat mit Tatkraft und Umsicht an Hand genommen.

Während des Jahres wurden 2 taubstumme und 6 schwachsinzige Kinder versorgt und auf das Frühjahr 1927 sind eine ganze Reihe von Neuversorgungen zu erledigen. Man erfährt vielerorts ein vermehrtes Entgegenkommen der Gemeindebehörden, vielleicht eine Folgegebesselter Verdienstverhältnisse und besserer Würdigung der großen Pestalozziarbeit in unsern Anstalten.

In verdankenswerter Weise besuchten unser Präsidium und der Quästor die untergebrachten Kinder in den verschiedenen Anstalten und empfingen tiefe Einblicke in den mühsamen und aufopfernden Weg, die unendliche Geduld erheischende Erzieherarbeit. Diese Besuche schaffen einen guten Kontakt (Verbindung) zwischen unserm Komitee und den Anstaltsleitungen, sowie mit unsern Pflegebefohlenen.

Auf dem Zirkulationsweg wurde auf die Schaffung einer schweizerischen Lehrwerkstätte für begabtere Taubstumme aufmerksam gemacht. Herr Dir. Hepp, Zürich und Herr Vorsteher Bühr, St. Gallen, arbeiteten einen wohlervogenen Kosten-Voranschlag aus, der die Summe von 400,000 Fr. fordert.

Aus dem Ertrag der Augustfeier 1925 sind uns von der Vereinigung für Bildung taubstummer und schwerhöriger Kinder Fr. 2600. — und vom Bundesfeierkomitee direkt Fr. 1500. — zugekommen, welchen Betrag wir separat als Patronschaftsfonds anlegen.

Die Pestalozzispende in unserem Kanton wurde von der tit. Landesschulkommission zu $\frac{3}{5}$ unserm Hilfsverein zugewiesen und wir verdanken ihr diesen Beschluß. Wir hoffen, das Ergebnis sei ein erfreuliches und vermöge reichen Segen zu bringen.



Gesucht für sofort zwei taubstumme Schneider

1 Groß- und 1 Kleinstückmacher für gute Konfektion und Maßarbeit. Nur Fleißige und Strebsame wollen sich melden, andere Offerten sind zwecklos.

Gebr. Müller, Schneider, Aegerten bei Biel.



Empfehlung

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Annahme von Aufträgen im Aufarbeiten von **Polster-Möbeln, Unter- und Obermatrassen und Kopfpolstern**, ebenso zur **Neuanfertigung** derselben. Das **Aufmachen von Storen und Vorhängen** wird auch besorgt unter **Zusicherung sorgfältiger Arbeit.**
Gehe auch ins **Kundenhaus.**

Fritz Hagenbucher (gehörlos), Tapezierer
Ankerstraße 110, Zürich 4.



Vereinigung für weibliche Taubstumme in Wabern

Sonntag, den 11. September, 14 Uhr.



Taubstummenanstalt Münchenbuchsee.

Die **ehemaligen Schüler** der Taubstummenanstalt Münchenbuchsee werden freundlich eingeladen zu einem **fröhlichen Wiedersehen.** Dieses soll stattfinden am **Vetttag, den 18. September.** Aus diesem Grund findet die **Vetttagspredigt** nicht in Bern, sondern in der **Kirche zu Münchenbuchsee** statt.

Vormittags: Ankunft der Gäste.
11 1/2 Uhr: Mittagessen.
1 1/2 Uhr: Predigt von Herrn Pfarrer Ladrach.
Nachher Spiel und Turnen der Knaben.
3 1/2 Uhr: Bieri.

Freundlich laden ein
Herr und Frau Lauener.